

68

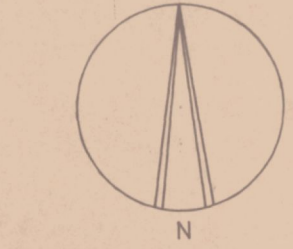
Buchenallee I

NBauO
§ 69a

BauNVO
1968

7. B.

69a



PLANZEICHENERKLÄRUNG

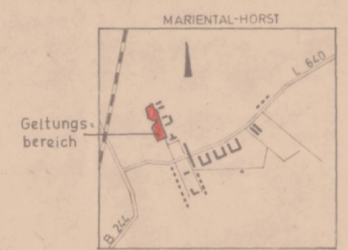
ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

schwarz weiß	farbig	BEZEICHNUNG
		REINES WOHNGEbiet
		NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
		BAUGRENZE
		HÖCHSTE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
		GRUNDFLÄCHENZAHL
		GESCHOSSFLÄCHENZAHL
		OFFENE BAUWEISE
		STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
		STRASSENABGRENZUNGSLINIE
		GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSB.
		FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENSLEITUNGEN
		ÖFFENTL. PARKFLÄCHE
		MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN
		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

BESTANDSANGABEN

		VORHANDENE BEBAUUNG
		VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
		1 KV LEITUNG

ÜBERSICHTSSKIZZE M 1:25.000



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. BESTEHENDE FESTSETZUNGEN INFOLGE DES BEBAUUNGSPLANES „BUCHENALLEE“, GENEHMIGT MIT VERFÜGUNG H.V. 391/66 VOM 28.11.1966, DES PRÄSIDENTEN DES NIEDERSÄCHSISCHEN VERWALTUNGSBEZIRKS BRAUNSCHWEIG, BLEIBEN UNBERÜHRT.
2. DIE AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIGKEIT VON LÄDEN UND NICHT STRÖREN-DEN HANDWERKS BETRIEBEN, DIE ZUR DECKUNG DES TÄGLICHEN BEDARFS FÜR DIE BEWOHNER DES GEBIETES DIENEN, SOWIE KLEINER BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES IST GEMÄSS § 1 Abs. 4 BNVO NICHT BE-STANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.
3. GEMÄSS § 3 Abs. 4 SIND NUR WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
4. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND, GEMÄSS § 23 ABSATZ 5, 1. HALBSATZ BNVO, NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG NICHT ZULÄSSIG.
-> keine Hallenpl. u. Garage
§ 12 BauNVO
siehe Az. 716/06
5. NACH MASSGABE DES § 22 (4) BauNVO SIND IN ABWEICHUNG VON DER OFFENEN BAUWEISE KLEINGARAGEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE AN DER NACHBARGRENZE ZULÄSSIG.
6. IM GELTUNGSBEREICH SIND BAULICHE ANLAGEN NUR AUF BAUGRÜND-STÜCKEN ZULÄSSIG, DIE MINDESTENS 1000 m² GROSS SIND.
7. DIE MIT EINEM LEITUNGSRECHT ZU GUNSTEN DER ZUSTÄNDIGEN UNTER-NEHMENSTRÄGER ZU BELASTENDEN FLÄCHEN SIND NUR MIT FLACH-WURZELNDEN ANPFLANZUNGEN ODER LEICHT ZU BESEITIGENDEN BE-FESTIGUNGEN ZU VERSEHEN.
8. ZWISCHEN DER STRASSENABGRENZUNGSLINIE UND DER VORDEREN BAU-GRENZE SIND BÄUME MIT EINEM STAMMDURCHMESSER VON MEHR ALS 30 cm, 50 cm ÜBER ERDR. GEMESSEN, ZU ERHALTEN, SOFERN SACH- UND PERSONENSCHÄDEN DADURCH NICHT ENTSTEHEN.

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTS-KATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 18. Mai 1971). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAU-LICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

He. Luno bedl. DEN. 18. Mai 1971
(L.S.)
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VOM KREISBAUAMT DES LANDKREISES HELMSTEDT.
HELMSTEDT, DEN. 12.05.71

DER RAT DER Gemeinde Mariental HAT IN SEINER SITZUNG AM 20. Mai 1970 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGS-PLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOS-SEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEM. § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 431) AM 30. Nov. 1970 ORTSÜBLICH DURCH Bef. BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 14. Dez. 1970 BIS 14. Jan. 1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Mariental DEN 18. Jan. 1971
(L.S.)
DER RAT DER Gemeinde Mariental HAT DEN BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 12. März 1971 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Mariental DEN 15. März 1971
(L.S.)
DER, VOM RAT DER Gemeinde Mariental IN DER SITZUNG VOM 18. d. 1971, BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEMÄSS § 11 BBauG NACH MASSANGABE DER VERFÜGUNG 214.114-8/76.4 VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.

Braunschweig DEN 14. 9. 1971
(L.S.)
DER PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHSISCHEN VERWALTUNGSBEZIRKS BRAUNSCHWEIG IM AUFTRAGE

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BE-BAUUNGSPLANES SIND AM ORTSÜBLICH DURCH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG GE-MÄSS § 12 BBauG VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGT. NACH ABLAUF DIESER IN DER HAUPTSATZUNG DER VORGEGEHENEN AUSLEGUNGSFRIST WURDE DER BE-BAUUNGSPLAN AM RECHTSWIRKSAM.

..... DEN.
(L.S.)

BEBAUUNGSPLAN „BUCHENALLEE I“

Zugleich Ergänzung des Bebauungsplanes Mariental „Buchenallee“

Gemeinde Mariental
Ortsteil Mariental-Horst
Landkreis Helmstedt

M. 1:1000